

WOHNBAUFÖRDERUNG EIGENHEIMSANIERUNG

**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

- Antragsformular Eigenheimsanierung** (Original)
- Grundbuchsauszug, Mietvertrag oder Pachtvertrag**
(in Kopie)
- Gemeindebestätigung** (Beilage A)
- Gebäudedatenblatt vom Energieausweisersteller** (Beilage C)
- Rechtskräftige Baubewilligung, Niederschrift, Baubeschreibung**
(in Kopie, wenn lt. Gemeindebestätigung (Beilage A) erforderlich)
- Behördlich genehmigter Einreichplan** (Original)

Name der antragstellenden Person(en)

F2-IP-

ANTRAGSFORMULAR EIGENHEIMSANIERUNG

BAUEN +
WOHNEN

N
IN NIEDERÖSTERREICH

Parteienverkehr: Dienstag von 8–12 Uhr und 16–18 Uhr
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7A, Tel.: 02742/9005, Fax: 02742/9005-15800
Zufahrt: Parkgarage P3, zu erreichen mit Wiesel, Regional- und Citybus

10. Auflage

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

EINGANGSVERMERK

Eingelangt am _____

F2-IP- _____

ANTRAGSTELLENDEN PERSON

Ich ersuche um Zuerkennung einer Förderung zur Sanierung des Wohngebäudes.

Familienname

Vorname

Familienname

Vorname

Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.

PLZ/Ort

Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.

E-Mail-Adresse

STANDORTANGABEN DES ZU SANIERENDEN WOHNGEBÄUDES

Ort

PLZ

Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.

Verwaltungsbezirk/Magistrat

Wohnnutzfläche der zu sanierenden Wohnung(en):

1. Wohnung m²

2. Wohnung m²

3. Wohnung m²

4. Wohnung m²

Wohnnutzfläche der neu zu schaffenden Wohnung(en) –
max. 2 Wohneinheiten:

1. Wohnung m²

2. Wohnung m²

Anzahl der Wohneinheiten insgesamt in diesem Gebäude:

(Anzahl der zu sanierenden, neu zu schaffenden und bestehenden nicht zu sanierenden Wohneinheiten)

Räume/Flächen außerhalb der zu sanierenden Wohnung(en), die gleichzeitig saniert
werden (wie z. B. Stallung, Garage, Geschäftslokal, Büro, Gewerbebetrieb)

 m²

WOHNUNGSBENÜTZER/IN UND WOHNUNGSGRÖSSE

1. Wohnung

Größe: m²

Familienname/Vorname	Geb.-Datum

2. Wohnung

Größe: m²

Familienname/Vorname	Geb.-Datum

3. Wohnung

Größe: m²

Familienname/Vorname	Geb.-Datum

4. Wohnung

Größe: m²

Familienname/Vorname	Geb.-Datum

5. Wohnung

Größe: m²

Familienname/Vorname	Geb.-Datum

6. Wohnung

Größe: m²

Familienname/Vorname	Geb.-Datum

HINWEIS

Details zu den förderbaren Sanierungsmaßnahmen finden Sie in der Broschüre Eigenheimsanierung. Wir empfehlen diese zu lesen!

1) ALLGEMEINE BAULICHE MASSNAHMEN

A) Dachsanierung	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Dachdeckerarbeiten	<input type="checkbox"/>	€
Spenglerarbeiten	<input type="checkbox"/>	€
Zimmermannsarbeiten	<input type="checkbox"/>	€
begrüntes Dach	<input type="checkbox"/>	€
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

B) Renovierungen bei denkmalgeschützten und historischen Gebäuden	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Fassadenrenovierung	<input type="checkbox"/>	€
Fensterrenovierung	<input type="checkbox"/>	€
Hauseingangstürenrenovierung	<input type="checkbox"/>	€
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

C) Feuchtigkeitsschutz innen/außen	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
durch Mauerwerksdichtrennung	<input type="checkbox"/>	€
durch chemische Verfahren	<input type="checkbox"/>	€
durch elektrolytische Verfahren	<input type="checkbox"/>	€
Fußbodentrockenlegung	<input type="checkbox"/>	€
durch vertikale Mauerwerksisolierung	<input type="checkbox"/>	€
sonstige Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

2) MASSNAHMEN ZUR ERHÖHUNG DES WÄRMESCHUTZES

ACHTUNG! Folgende Mindeststandards müssen für die Förderung der Sanierung einzelner Bauteile erfüllt werden:

- Fenster bei Tausch des ganzen Elements (Rahmen und Glas) 1,35 W/(m²K)
- Fensterglas (bei Tausch nur des Glases) 1,10 W/(m²K)
- Außenwand 0,25 W/(m²K)
- oberste Geschoßdecke, Dach 0,20 W/(m²K)
- Kellerdecke, Fußböden/Wände gegen Erdreich 0,35 W/(m²K)

Wärmeschutzmaßnahmen	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Wärmeschutz Fassade (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>	€
Wärmeschutz oberste Geschoßdecke	<input type="checkbox"/>	€
Wärmeschutz Dachschräge (nur bei bestehenden Dachgeschoßausbauten)	<input type="checkbox"/>	€
Wärmeschutz Kellerdecke	<input type="checkbox"/>	€
Wärmeschutz von erdberührten Fußböden/Wände	<input type="checkbox"/>	€
Wärmeschutz Gebäudesockel (Perimeterdämmung)	<input type="checkbox"/>	€
Tausch der Fenster/Türen/Hauseingangstüren	<input type="checkbox"/>	€
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

3) SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Einbau von Alarmanlagen	<input type="checkbox"/>	€
Einbau von Videoüberwachungsanlagen (nur in Verbindung mit einer Alarmanlage förderbar)	<input type="checkbox"/>	€
Einbau von Sicherheitsfenstern bzw. -türen mit einer Widerstandsklasse von jeweils mindestens 2 (Achtung: schließt die Beantragung des Punktes 2 „Fenster/Türen/Hauseingangstüren“ aus)	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

4) SCHAFFUNG VON BIS ZU 2 NEUEN WOHN-EINHEITEN DURCH ZU-, AUF-, UM- UND EINBAUTEN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
1. Wohnung		
sämtliche Baumaßnahmen inkl. Sanitär-, Elektroinstallationen und innovativer klimarelevanter Heizung	<input type="checkbox"/>	€
2. Wohnung		
sämtliche Baumaßnahmen inkl. Sanitär-, Elektroinstallationen und innovativer klimarelevanter Heizung	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

5) HEIZUNGS- UND WARMWASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN

Bei der Sanierung sind innovative klimarelevante Heizsysteme zu verwenden.

A) Heizungsanlagen mit festen biogenen Brennstoffen – nach Möglichkeit in Kombination mit einer thermischen Solaranlage	zutreffendes ankreuzen	bestehende therm. Solaranlage vorhanden	Kostenschätzung
Pelletszentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Hackgutzentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Stückholzzentralheizungskessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Anschluss an biogene Fernwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
raumluftunabhängiger Einzelofen (Achtung: nur förderbar wenn kein anderes innovatives klimarelevantes Heizsystem vorhanden ist bzw. eingebaut wird)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:			€

B) Wärmepumpenanlagen für Heizung und/oder Warmwasseraufbereitung – nach Möglichkeit in Kombination mit einer thermischen Solaranlage oder einer Photovoltaikanlage	zutreffendes ankreuzen	bestehende therm. Solar- od. Photovoltaik- anlage vorhanden	Kostenschätzung
Direktverdampfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Sole/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Wasser/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Luft/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Anschluss an Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Nutzung von sonstiger Abwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:			€

C) Einbau eines Pufferspeichers	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Pufferspeicher zu einer bestehenden Zentralheizungsanlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

D) Warmwasseraufbereitungssystem	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung mit mind. 4 m ² Kollektorfläche und mind. 300 l Warmwasserspeicher (auch geeignete Bi-/Multivalentenspeicher- oder Frischwassermodule sind förderbar)	<input type="checkbox"/>	€
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung mit mind. 15 m ² Kollektorfläche und mind. 300 l Warmwasserspeicher (auch geeignete Bi-/Multivalentenspeicher- oder Frischwassermodule sind förderbar)	<input type="checkbox"/>	€
Wohnraumlüftungskompaktgerät mit Wärmerückgewinnung	<input type="checkbox"/>	€
Wärmepumpenanlage zur Warmwasseraufbereitung mit einer Photovoltaikanlage (mindestens 2kW peak)	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

E) kontrollierte Wohnraumlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Zentrale Wohnraumlüftungsanlage mit		
Kreuzstromwärmetauscher	<input type="checkbox"/>	€
Gegenstromwärmetauscher	<input type="checkbox"/>	€
Rotationswärmetauscher	<input type="checkbox"/>	€
Kanalgegenstromwärmetauscher	<input type="checkbox"/>	€
Luft/Luft Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	€
Dezentrale Wohnraumlüftungsgeräte (nur im Sanierungsfall förderbar)	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

6) EINBAU EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
netzgekoppelte Anlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>	€
Inselanlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

7) BARRIEREFREIE SANIERUNGSMASSNAHMEN

HINWEIS

Details zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie in der Broschüre Eigenheimsanierung. Wir empfehlen diese zu lesen! Hierbei handelt es sich um ein Paket von MUSS-Kriterien, die zu erfüllen sind!

	Kostenschätzung
Horizontale Verbindungswege: Eingangsbereiche/Eingangstüre, Innenbereich Gang, Innenbereich Wohnraum	€
Bewegungsflächen und Durchgangsbreiten: Türen, Bewegungsflächen	€
Anpassbarer Wohnbau: funktionelles Raumkonzept, konstruktive Maßnahmen	€
Sanitärbereich	€
Gesamtsumme:	€

8) BEHINDERTENGERECHTE MASSNAHMEN/BETREUTES WOHNEN

	zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
behindertengerechte Sanitärräume (inkl. Ausstattung)	<input type="checkbox"/>	€
Aufzüge, Auffahrtsrampen, Türverbreiterungen, ...	<input type="checkbox"/>	€
Tür-, Torsprech-, Videoanlagen	<input type="checkbox"/>	€
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	€
Gesamtsumme:		€

9) ANKAUFSFÖRDERUNG

Bei Beantragung bitte den entsprechenden Nachweis über den Erwerb (z. B.: Kaufvertrag) in Kopie beilegen.

 ja nein

10) PRÄVENTIVE HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN BZW. SANIERUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN NACH HOCHWÄSSERN (siehe Beilage B)

 ja nein

FÖRDERUNGSVORAUSSETZUNGEN

ICH ERKLÄRE, DASS

- a) die Wohnung(en), für die eine Förderung beantragt wird, nach Beendigung der Sanierungsarbeiten als Hauptwohnsitz von der (den) unter „Haushaltsgröße“ angegebenen Person(en) verwendet wird (werden).
- b) ich für die in diesem Antrag angeführten Arbeiten bei keiner anderen Förderungsstelle des Landes Niederösterreich eine Förderung beantragt habe bzw. beantragen werde.
- c) ich mit automationsunterstützter Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der aus diesem Antrag und den Beilagen ersichtlichen Daten einverstanden bin.
- d) ich mit der Besichtigung durch Personen des Landes Niederösterreich für die Dauer der Förderung einverstanden bin.

ZUM ZWECHE DER FÖRDERUNGSBERECHNUNG ERMÄCHTIGTE(N) ICH (WIR) DIE LANDESREGIERUNG ZUR DOKUMENTENABFRAGE.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressangaben in der Kundendatenbank gespeichert werden und innerhalb der organisatorischen Einheiten von „Bauen + Wohnen“ und „Wohnen + Garten“ für die Bearbeitung zur Verfügung stehen.

VERPFLICHTUNG

Die antragstellende Person verpflichtet sich, ausschließlich Baumaterialien zu verwenden, welche im Verlauf des Lebenszyklus keine klimaschädigenden halogenierten Gase in die Atmosphäre freisetzen.

ICH NEHME ZUR KENNTNIS, DASS

- a) aus dem Antrag ein Anspruch auf Förderung nicht abgeleitet werden kann.
- b) unwahre Angaben den Verlust der Förderung, d.h. gegebenenfalls die Einstellung bzw. die Rückforderung des Zuschusses, nach sich ziehen.
- c) der Beginn der Ausführungen vor der Einreichung dieses Antrags beim Amt der NÖ Landesregierung unzulässig ist; die Einreichung wird seitens der Förderungsstelle mit der Bekanntgabe des Kennzeichens bestätigt.
- d) bei bewilligungspflichtigen Arbeiten ein Antrag nur mit erteilter Baubewilligung eingebracht werden kann.
- e) ein unabhängiges Institut jene Maßnahmen, die den Energieausweis betreffen, dokumentieren wird.

ANGABEN ZU IHRER BESTEHENDEN HEIZUNGSANLAGE (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Art der Heizungsanlage:

Einzelöfen

Zentralheizungsanlage:

mit Therme

mit Kessel

Wärmepumpe

Solaranlage

Fernwärme

andere Anlagen

Bezeichnung

Art des Brennstoffes:

Öl

Gas

Flüssiggas

Scheitholz

Pellets

Hackschnitzel

Stroh

Koks

Kohle

Elektro

andere Brennstoffe

Bezeichnung

FINANZIERUNG (Ist vom finanzierenden Institut auszufüllen.)

Das gefertigte finanzierende Institut erklärt sich bereit, nach Beibringung und Prüfung der erforderlichen Sicherheiten eine Ausleiherung in der Höhe von

€

gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011

im Rahmen der Wohnbauförderung Eigenheimsanierung für das gegenständliche Projekt Frau bzw. Herrn

zuzuerkennen.

Bankleitzahl

Bankfiliale/BearbeiterIn/Telefonnummer

AusleihernehmerIn

Unterschrift und Stampiglie des Kreditinstitutes

Die antragstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben im Antragsformular (Seiten 1-8), samt allen angeschlossenen Beilagen:

Ort/Datum

antragstellende Person(en)

Mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten einverstanden:

Ort/Datum

HauseigentümerIn(nen)

An das
 Amt der NÖ Landesregierung
 Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
 Landhausplatz 1, Haus 7A
 3109 St. Pölten

KENNZEICHNUNG

F2-IP-

GEMEINDEBESTÄTIGUNG

antragstellende Person(en)

Baulichkeit Verwaltungsbezirk/Magistrat

Gemeinde

Straße, Nr.

Grundstücks-Nr.

EZ

KG

Zutreffendes ankreuzen

1. Die Baubewilligung für das bestehende Gebäude/Wohnhaus ist älter als 20 Jahre:

 ja

 nein

2. Folgende bauliche Maßnahmen werden durchgeführt:

3. Ist für die geplanten Baumaßnahmen eine

a) Baubewilligung nach der NÖ Bauordnung erforderlich?
(wenn ja, Unterlagen dem Antrag in Kopie beilegen)
 ja

 nein

b) Bauanzeige nach der NÖ Bauordnung erforderlich?

 ja

 nein

Darf mit den bauanzeige-/baubewilligungspflichtigen Arbeiten begonnen werden?
 (Wenn nein, ist die von der Gemeinde bestätigte baubehördliche Genehmigung
 von der antragstellenden Person noch nachzureichen.)

 ja

 nein

4. Das zu sanierende Gebäude ist denkmalgeschützt?

 ja

 nein

Ort/Datum

Gemeinde -
siegel

BürgermeisterIn oder Vertretung

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1, Haus 7A
3109 St. Pölten

BESTÄTIGUNG

FÜR PRÄVENTIVE HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN ODER SANIERUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN NACH HOCHWÄSSERN

antragstellende Person(en)

Baulichkeit Verwaltungsbezirk/Magistrat

Gemeinde

Straße, Nr.

Grundstücks-Nr.

EZ

KG

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

 € € € €

Baumaßnahmen

Kosten in €

Ort/Datum



Gemeinde -
siegel

BürgermeisterIn oder Vertretung

NUR FÜR PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Beratungsprotokoll des Gebietsbauamtes erforderlich ist und einen wesentlichen Bestandteil des Antrages darstellt. Sofern es nicht bereits vorliegt, werde ich es nach Erhalt sofort nachreichen. Ich werde für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen betreffend die Ausführung von Präventivmaßnahmen sowie für die Wahrung schutzwürdiger Interessen Dritter (beispielsweise Nachbarn) Sorge tragen.

Hinweis: Präventivmaßnahmen können erst mit Antragstellung begonnen werden, bei Schäden durch Hochwasser können die Sanierungsmaßnahmen bereits ein Jahr vor dem Einlangen des Antrages begonnen haben.

Datum

Unterschrift der antragstellenden Person(en)